

Berufsbildungswerk Deutscher Krankenhäuser e.V.

38. Traineekurs 2022-2024

Projektarbeit

Till-Lukas Birkner, Elisa-Sophie Drees, Canan Hamade und Sarah Ruhnau

Bereich der sektorübergreifenden Versorgung und der dafür benötigten Voraussetzungen mit besonderem Hinblick auf die ambulant spezialfachärztliche Versorgung

Steigende Kosten und eine multimorbider werdende Gesellschaft zwingen die Politik langfristig zu Änderungen, die zu einer Kostenreduktion und mehr Effizienz im Gesundheitswesen führen. Eine gute Möglichkeit ist die Etablierung der sektorübergreifenden Versorgung. Mit dem Aufbau der ambulant spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) ist ein erster Schritt in die Richtung unternommen worden. Zusätzlich sind in den letzten Jahren verschiedene Pilotprojekte entstanden, um sektorübergreifend zu arbeiten.

Das Ziel der ASV ist es, eine hochspezialisierte diagnostische und therapeutische Leistung in Form einer sektorenübergreifenden Versorgung zu gewährleisten. Voraussetzung dafür ist ein Austausch aller Beteiligten Akteure, sowohl im niedergelassenen als auch im stationären Bereich. Allerdings sind nicht alle beteiligten Akteure von der aktuellen Struktur überzeugt. Zum einen, weil die bürokratische Hürde sehr hoch ist und zum anderen, weil die Vergütung sehr kompliziert ist. Die Leistungen werden auf Grundlage verschiedener Vereinbarungen und Kataloge abgerechnet. Diese Erfahrung zeigt, dass sich strukturell noch viel wandeln muss, damit eine sektorübergreifende Versorgung flächendeckend etabliert werden kann.

Der Ausbau der Digitalisierung spielt dabei eine große Rolle. Er bildet die Grundlage für den Informationsaustausch aller Sektoren. Zusätzlich muss eine einheitliche klare Finanzierung aufgebaut werden. Vorteilhaft wäre auch die Einführung eines gemeinsamen Leistungskataloges mit einer vorhergegangenen sektorübergreifenden Versorgungsplanung. Die Politik hat ihre Defizite erkannt und den GOAL-ASV-Bericht in Auftrag gegeben. Dort sollen die strukturellen Rahmenbedingungen analysiert werden.

Diese Projektarbeit hat das Ziel, auf Grundlage der recherchierten Informationen und der Analyse des GOAL-Berichts eine Empfehlung für die Politik und eine abschließende Beurteilung für Krankenhäuser zu erstellen. Sie soll Krankenhäuser darin unterstützen sich in Zukunft besser aufstellen zu können, um die sektorübergreifende Versorgung kosteneffizient mitgestalten zu können. Eine Interessensgruppe könnten insbesondere, vor dem weiteren Hintergrund der vorgeschlagenen Krankenhausreform und der Empfehlungen zur Ausweitung des AOP-Kataloges, die künftigen Leistungserbringer des geplanten Versorgungslevel 1i sein.